

## Niederschrift

### 01. (konstituierende) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, den 12.04.2016, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerhaus Rodheim, Grabengasse 12, Saal
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	23:10 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Mitglieder

Herr Karl-Heinz Dachs - SPD  
Herr Jörg Egerter - CDU  
Frau Annegret Hafner - CDU  
Herr Fabian Hassebrock - SPD  
Frau Claudia Hetjes - SPD  
Herr Volker Hoffmann - FDP  
Herr Walter Horz - STIMME  
Herr Hans-Otto Jacobi - FDP  
Herr Jens Christopher Jacobi - FDP  
Herr Klaus Jacobi - SALZ  
Herr Klaus-Dieter Jeuthe - FDP  
Frau Regina Karehnke - CDU  
Frau Beate Karschny - FWG  
Herr Dieter Kurth - STIMME  
Herr Christian Lamping - FWG  
Herr Wolfgang Lingenau - SPD  
Herr Gerhard Metzger - FWG  
Herr Harry Paduch - CDU  
Frau Betina Quägber-Zehe - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Rathjens - SPD

Herr Rainer Schaub - FWG

Herr Henrik Schnabel - CDU

Herr Peter Scholz - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Steffen Schulz - STIMME

Herr Norbert Schön - STIMME

Herr Marco See - CDU

Herr Heinz Sill - SPD

Herr Walter Soff - FWG

Herr Christian Stengel - SPD

Herr Alexander von Griesheim - CDU

Herr Thomas Wendt - CDU

### **Magistrat**

Herr Thomas Alber - parteilos

Herr Haci Kayacik - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Johann Baptist Schneiderbauer - CDU

Herr Arndt Schöniger - puR

Herr Klaus Wenzel - SPD

### **Verwaltung**

Herr Andreas Kraus -

### **Nicht Anwesende:**

#### **Magistrat**

Herr Gottfried Blöcher - FWG

entschuldigt

Frau Petra Dietrich - CDU

entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
- 2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Wahl der / des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Wahl der Vertreterinnen / Vertreter der / des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 6 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 7 Wahl des / der Schriftführers / Schriftführerin und seiner / ihrer Vertreter / Vertreterinnen
- 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 KWG (Kommunalwahlgesetz)
- 9 Antrag der FDP-Fraktion vom 30.03.2016  
- Änderung der Hauptsatzung: Verringern der Anzahl der Stadträte auf fünf
- 10 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (vorsorglich)  
- Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen/ Stadträte
- 11 Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen / Stadträte
- 12 Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte
- 13 Wahl / Benennung der Ausschussmitglieder  
- Haupt- und Finanzausschuss  
- Umwelt- und Planungsausschuss
- 14 Wahl für die Betriebskommission der Stadtwerke  
- Vertreterinnen / Vertreter  
- Stellvertreterinnen / Stellvertreter  
- wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen  
- Vertreter der wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen
- 15 Wahl für die Verbandsversammlung der Verbände  
a) Zweckverband "Sozialstation häusliche Pflege Niddatal, Rosbach, Wöllstadt"  
- Vertreterinnen / Vertreter  
- Stellvertreterinnen / Stellvertreter  
b) Körperschaft des öffentlichen Rechts "ekom21 - KGRZ Hessen"  
- Vertreterin / Vertreter  
- Stellvertreterin / Stellvertreter



# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

### **1 . Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Thomas Alber eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

---

### **2 . Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung**

Bis zur Wahl der neuen Stadtverordnetenvorsteherin/des neuen Stadtverordnetenvorstehers leitet das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung die Sitzung.

Herr Bürgermeister Thomas Alber stellt Herrn Dr. Volker Hoffmann als ältestes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung fest.

Auf die Frage des Bürgermeisters, ob sich gegen diese Feststellung Widersprüche ergeben, kann festgestellt werden, dass dies nicht der Fall ist.

Somit übergibt der Bürgermeister die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Volker Hoffmann.

---

### **3 . Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Volker Hoffmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

---

### **4 . Wahl der / des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Jörg Egerter schlägt vonseiten der CDU Fraktion Frau Regina Karehnke als Stadtverordnetenvorsteherin vor.

Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl per Handaufheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja.

Damit ist Frau Karehnke als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Frau Karehnke nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Sitzung.

---

### **5 . Wahl der Vertreterinnen / Vertreter der / des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Fraktionen von SPD, FWG und STIMME legen folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag vor:

1. Karl-Heinz Dachs (SPD)
2. Rainer Schaub (FWG)
3. Steffen Schulz (STIMME)
4. Christian Stengel (SPD)
5. Walter Soff (FWG)
6. Andreas Kunkel (STIMME)

Die FDP-Fraktion schlägt folgende Person vor:

1. Hans-Otto Jacobi

Die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion schlägt folgende Person vor:

1. Peter Scholz

Nachdem der Stimmzettel für die durchzuführende Wahl vorbereitet ist, gibt die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Regina Karehnke den Inhalt des Stimmzettels bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung aufgerufen.

Nach der Wahl wird das folgende Ergebnis festgestellt.

Liste 1 (SPD, FWG und STIMME)	16 Stimmen	2 Vertreter
Liste 2 (FDP)	12 Stimmen	1 Vertreter
Liste 3 (Bündnis 90/Die Grünen)	3 Stimmen	keinen Vertreter

Somit sind gewählt:

Liste 1	Karl-Heinz Dachs und Rainer Schaub
Liste 2	Hans-Otto Jacobi

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Gewählten, ob sie ihre Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt.

## **6 . Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

In der Stadtverordnetenversammlung besteht Einvernehmen, dass die Vertretungsregelung der letzten Legislaturperiode angewendet werde.

Im Detail:

Die Reihenfolge der Vertretung für die Stadtverordnetenvorsteherin wird durch zwei Rotationsprinzipien organisiert. Jeweils eine Liste für die Vertretung der Vorsitzende in der Stadtverordnetenversammlung und einmal die Vertretung bei kulturellen und anderen Veranstaltungen.

## **7 . Wahl des / der Schriftführers / Schriftführerin und seiner / ihrer Vertreter / Vertreterinnen**

Gemäß Vorlage wird Herr Andreas Kraus zum Schriftführer für die Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl per Handaufheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

Die Einverständniserklärung liegt vor.

Für die Wahl der Stellvertreterin bzw. des Stellvertreters des Schriftführers werden Frau Christine Zotzmann und Herr Denis Grosch vorgeschlagen.

Auch hier werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Da ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt, erfolgt die Abstimmung ebenfalls durch Handaufheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

Die Einverständniserklärungen von Frau Christine Zotzmann und Herr Denis Grosch liegen schriftlich vor.

---

<b>8 . Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 KWG (Kommunalwahlgesetz)</b>
---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgende Magistratsvorlage vor:

Beschlussvorschlag:

*Der Einspruch von Frau Vannina During vom 29.03.2016 wird zurückgewiesen.*

*Die Stadtverordnetenversammlung stellt gemäß § 26 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) in Verbindung mit § 57 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KWO) die Gültigkeit der am 06.03.2016 durchgeführten Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie der Wahlen der Ortsbeiräte Ober-Rosbach, Nieder-Rosbach und Rodheim fest.*

Herr Peter Scholz (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass die Gemeindewahl hätte anders ausgehen können, wenn die Einspruchsführerin gewählt hätte.

Weiterhin berichtet Herr Peter Scholz, dass es im Wahllokal Bergstraße zu Unstimmigkeiten kam. Auch kam es zu Unstimmigkeiten im Wahlbezirk Adolf-Reichwein-Halle.

Somit seien die Wahlergebnisse beider Wahlbezirke zu prüfen.

Herr Bürgermeister Thomas Alber erläutert, dass bezüglich der Wahlberechtigung von Frau Vannina During Prüfungen stattgefunden haben und das Wahlrecht im Friedberg bestand.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt folgende Anträge zur Feststellung des Wahlergebnisses vor:

- 1. Der Einspruch von Frau Vannina During vom 29.03.2016 gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl Rodheim wird zurückgewiesen*
- 2. Dem Einspruch von Frau Vannina During vom 29.03.2016 gegen die Gültigkeit der Gemeindewahl Rosbach wird stattgegeben. Die Wiederholung der Gemeindewahl in*

dem Wahlbezirk \_\_ (einsetzen: Wahlbezirk für Rodheim, Klappergasse 19) wird angeordnet.

3. Die Feststellung des Wahlergebnisses für die Gemeindewahl wird aufgehoben. Für die Wahlbezirke Ober-Rosbach. Kindergarten Brüder-Grimm-Straße und Ober-Rosbach, Adolf-Reichwein-Halle (Saal) wird die erneute Auszählung der Stimmzettel und die erneute Feststellung des Wahlergebnisses angeordnet.
4. Die Gültigkeit der Wahlen der Ortsbeiräte Ober-Rosbach, Nieder-Rosbach und Rodheim wird festgestellt.

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

**3 Ja-Stimmen**

(1 SALZ, 2 Grüne)

**28 Nein-Stimmen**

(7 SPD, 4 FDP, 4 STIMME, 8 CDU, 5 FWG)

Der Antrag ist abgelehnt.

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über den Beschlussvorschlag des Magistrates abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

**28 Ja-Stimmen**

(7 SPD, 4 FDP, 4 STIMME, 8 CDU, 5 FWG)

**3 Nein-Stimmen**

(1 SALZ, 2 Grüne)

Die Magistratsvorlage ist beschlossen.

---

<b>9 . Antrag der FDP-Fraktion vom 30.03.2016 - Änderung der Hauptsatzung: Verringern der Anzahl der Stadträte auf fünf</b>
---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der FDP-Fraktion vor:

Antragstext:

*Die Stadtverordneten der Stadt Rosbach v. d. Höhe beschließen, die Anzahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte auf fünf zu verringern. Der Beschluss über die entsprechende Änderung von § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung ist unverzüglich zu treffen.*

Herr Hans-Otto Jacobi (FDP) beantragt, die Anzahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten auf fünf zu begrenzen. Nachdem das Werben der CDU für eine feste Zusammenarbeit mit der SPD keinen Erfolg hat, steht ebenfalls fest, dass sich hierdurch auch bei unterschiedlichen Konstellationen die Mehrheitsverhältnisse im Magistrat nicht verändern werden. Da die beiden großen Fraktionen von CDU und SPD jetzt erstmals nicht mehr über eine gemeinsame Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung verfügen, besteht eine realistische Chance für das Verkleinern des Gremiums. Zugleich werde mit dem Einsparen von 12.500 Euro die bei der Haushaltsverabschiedung gegebene Zusage erfüllt, reduzierte Kosten auch bei den politischen Gremien umzusetzen.



Herr Peter Scholz (Bündnis 90/Die Grünen) ist der Meinung, dass die Anzahl der Magistratsmitglieder und die Anzahl der Ausschussmitglieder auf acht angehoben werden sollten, das es nicht zielführend sei, bestimmte Gruppen aus den städtischen Gremien herauszuhalten.

Herr Jörg Egerter (CDU) spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung der Anzahl der Magistratsmitglieder auf acht aus, da nach Auffassung der CDU alle Fraktionen im Magistrat vertreten sein sollten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt folgende Anträge auf Änderungen der Hauptsatzung vor:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 8 zu erhöhen.*

*§ 2, Abs. 2 Satz 1 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:  
(2) Die Ausschüsse haben 8 Mitglieder.*

2. *Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Anzahl der ehrenamtlichen Stadträte auf 8 zu erhöhen.*

*§ 4, Abs. 2 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:  
(2)*

*Eine entsprechende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung soll unmittelbar anschließend verabschiedet werden.*

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über den weitergehenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, getrennt nach den Punkten 1 und 2, abstimmen:

Abstimmung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Punkt 1:

Abstimmungsergebnis:

**10 Ja-Stimmen**

(2 Grüne, 8 CDU)

**21 Nein-Stimmen**

(7 SPD, 1 SALZ, 4 FDP, 4 STIMME, 5 FWG)

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Punkt 2:

Abstimmungsergebnis:

**10 Ja-Stimmen**

(2 Grüne, 8 CDU)

**21 Nein-Stimmen**

(7 SPD, 1 SALZ, 4 FDP, 4 STIMME, 5 FWG)

Der Antrag ist abgelehnt.

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

**5 Ja-Stimmen**

(1 SALZ, 4 FDP)

**26 Nein-Stimmen**

(7 SPD, 2 Grüne, 4 STIMME, 8 CDU, 5 FWG)

Der Antrag ist abgelehnt.

---

<b>10 . 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (vorsorglich) - Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen/ Stadträte</b>
--

Nach der Abstimmung zu TOP 9 der Tagesordnung (Ablehnung der Verringerung der Mitglieder des Magistrates) hat sich dieser TOP erledigt.

---

<b>11 . Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen / Stadträte</b>
---

Die Fraktionen von SPD, FWG und STIMME legen folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag vor:

1. Heinz Sill (SPD)
2. Herbert See (SPD)
3. Matthias Kopp (FWG)
4. Norbert Schön (STIMME)
5. Thomas Kraft (SPD)
6. Walter Soff (FWG)
7. Gerd Bourda (STIMME)
8. Jürgen Kröger (SPD)
9. Gerald Harff (FWG)
10. Dorothee Kurth (STIMME)
11. Eleonore Dietz (SPD)
12. Gerhard Metzger (FWG)

Die CDU-Fraktion legt folgende Liste vor:

1. Stephan Schmidthals
2. Johann Baptist Schneiderbauer
3. Heiko Müller
4. Kurt Pfeiffer
5. Annegret Hafner
6. Michael Becker
7. Marco See
8. Jörg Egerter
9. Harry Paduch
10. Henrik Schnabel
11. Alexander von Griesheim

Die FDP-Fraktion legt folgende Liste vor:

1. Andrea Nöchel-Jacobi
2. Karin Happich

Die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion legt folgende Liste vor:

1. Hacı Kayacik
2. Michaela Colletti
3. Serife Kayacik
4. Betina Quägber-Zehe
5. Peter Scholz

Nachdem der Stimmzettel für die durchzuführende Wahl vorbereitet ist, gibt die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Regina Karehnke den Inhalt des Stimmzettels bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung aufgerufen.

Nach der Wahl wird das folgende Ergebnis festgestellt.

Liste 1 (SPD, FWG und STIMME)	16 Stimmen	4 Vertreter
Liste 2 (CDU)	8 Stimmen	2 Vertreter
Liste 3 (FDP)	4 Stimmen	1 Vertreter
Liste 4 (Bündnis 90/Die Grünen)	3 Stimmen	keinen Vertreter

Somit sind gewählt:

Liste 1	Heinz Sill, Herbert See, Matthias Kopp und Norbert Schön
Liste 2	Stephan Schmidhals und Johann Baptist Schneiderbauer
Liste 3	Andrea Nöchel-Jacobi

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Gewählten, ob sie ihre Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt.

Die Stadtverordneten Herr Heinz Sill und Herr Norbert Schön verzichten auf ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung.

Als Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung werden Herr Jürgen Kröger und Herr Andreas Kunkel festgestellt.

---

## **12 . Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte**

Bürgermeister Herr Thomas Alber händigt den neu gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern, Herrn Heinz Sill (Erster Stadtrat), Frau Andrea Nöchel-Jacobi, Herrn Herbert See, Herrn Matthias Kopp, Herrn Norbert Schön, Herrn Stephan Schmidhals und Herrn Johann Baptist Schneiderbauer die Ernennungsurkunden aus. Stellvertretend für alle verliest er den Text der Urkunde des Ersten Stadtrates.

Bevor die Stadtverordnetenvorsteherin die Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtin/Stadträte vornimmt, verweist sie noch auf deren Amtspflichten.

Nunmehr verpflichtet die Stadtverordnetenvorsteherin die ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrates per Handschlag auf ihr Amt und nimmt jedem einzeln den Diensteid ab.

---

## **13 . Wahl / Benennung der Ausschussmitglieder** **- Haupt- und Finanzausschuss** **- Umwelt- und Planungsausschuss**

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird die Besetzung der Ausschüsse im Benennungsverfahren vorgeschlagen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

**26 Ja-Stimmen**  
(7 SPD, 2 Grüne, 4 STIMME, 8 CDU, 5 FWG)  
**5 Nein-Stimmen**  
(1 SALZ, 4 FDP)

Die Ausschüsse werden im Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen, dem genannten Benennungsverfahren.

Gemäß den Stärkeverhältnissen der Fraktionen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	2 Mitglieder
SPD	2 Mitglieder
FDP	1 Mitglied
FWG	1 Mitglied
STIMME	1 Mitglied

- 14 . Wahl für die Betriebskommission der Stadtwerke**  
- **Vertreterinnen / Vertreter**  
- **Stellvertreterinnen / Stellvertreter**  
- **wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen**  
- **Vertreter der wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen**

#### **Vertreterinnen/Vertreter der Betriebskommission**

SPD, FWG und STIMME legen folgende gemeinsame Liste vor:

Dr. Hans-Peter Rathjens (SPD)  
Gerhard Metzger (FWG)  
Andreas Kunkel (STIMME)  
Christian Stengel (SPD)  
Christian Lamping (FWG)  
Dieter Kurth (STIMME)

Die CDU schlägt folgende Vertreter vor:

Jörg Egerter  
Regina Karehnke  
Annegret Hafner  
Henrik Schnabel

Die FDP legt folgende Liste vor:

Jens Christopher Jacobi  
Klaus-Dieter Jeuthe  
Dr. Volker Hoffmann

Die Bündnis 90/Die Grünen schlagen folgende Vertreter vor:

Peter Scholz  
Betina Quägber-Zehe

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nachdem der Stimmzettel für die durchzuführende Wahl vorbereitet ist, gibt Frau Regina Karehnke den Inhalt des Stimmzettels bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Stadtverordnetenvorsteherin in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Nach der Wahl wird das folgende Ergebnis festgestellt.

Liste 1 (SPD, FWG und STIMME)	16 Stimmen	3 Vertreter
-------------------------------	------------	-------------

Liste 2 (CDU)	8 Stimmen	1 Vertreter
Liste 3 (FDP)	4 Stimmen	1 Vertreter
Liste 4 (Bündnis 90/Die Grünen)	3 Stimmen	keinen Vertreter

Somit sind gewählt:

Liste 1	Dr. Hans-Peter Rathjens, Gerhard Metzger, Andreas Kunkel
Liste 2	Jörg Egerter
Liste 3	Jens Christopher Jacobi

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Gewählten, ob sie ihre Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt.

### **Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Betriebskommission**

SPD, FWG und STIMME legen folgende gemeinsame Liste vor:

Wolfgang Lingenau (SPD)  
Walter Soff (FWG)  
Walter Horz (STIMME)  
Christian Stengel (SPD)  
Christian Lamping (FWG)  
Dieter Kurth (STIMME)

Die CDU schlägt folgende Vertreter vor:

Harry Paduch  
Thomas Wendt  
Alexander von Griesheim  
Marco See

Die FDP legt folgende Liste vor:

Hans-Otto Jacobi

Die Bündnis 90/Die Grünen schlagen folgende Vertreter vor:

Betina Quägber-Zehe  
Peter Scholz

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nachdem der Stimmzettel für die durchzuführende Wahl vorbereitet ist, gibt die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Regina Karehnke den Inhalt des Stimmzettels bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung aufgerufen.

Nach der Wahl wird das folgende Ergebnis festgestellt.

Liste 1 (SPD, FWG und STIMME)	16 Stimmen	3 Vertreter
Liste 2 (CDU)	8 Stimmen	1 Vertreter
Liste 3 (FDP)	5 Stimmen	1 Vertreter
Liste 4 (Bündnis 90/Die Grünen)	2 Stimmen	keinen Vertreter

Somit sind gewählt:

Liste 1        Wolfgang Lingenau, Walter Soff, Walter Horz  
Liste 2        Harry Paduch  
Liste 3        Hans-Otto Jacobi

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Gewählten, ob sie ihre Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt.

### **Wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen**

SPD, FWG und STIMME legen folgende gemeinsame Liste vor:

Reinhard Zeidler (SPD)  
Gerald Harff (FWG)

Die CDU schlägt folgende wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen vor:

Oliver Conradi  
Kurt Pfeiffer

Die Bündnis 90/Die Grünen schlagen folgende Vertreter vor:

Peter Scholz  
Betina Quägber-Zehe

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nachdem die Stimmzettel für die durchzuführenden Wahlen vorbereitet sind, gibt Frau Karehnke den Inhalt der einzelnen Stimmzettel bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Stadtverordnetenvorsteherin in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Nach erfolgter Wahl werden folgende Wahlergebnisse festgestellt:

Nachdem der Stimmzettel für die durchzuführende Wahl vorbereitet ist, gibt die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Regina Karehnke den Inhalt des Stimmzettels bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung aufgerufen.

Nach der Wahl wird das folgende Ergebnis festgestellt.

Liste 1 (SPD, FWG und STIMME)	16 Stimmen	1 Vertreter
Liste 2 (CDU)	8 Stimmen	1 Vertreter
Liste 3 (Bündnis 90/Die Grünen)	7 Stimmen	keinen Vertreter

Somit sind gewählt:

Liste 1        Reinhard Zeidler  
Liste 2        Oliver Conradi

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Gewählten, ob sie ihre Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt.

### **Stellvertreter der wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen**

SPD, FWG und STIMME legen folgende gemeinsame Liste vor:

Eleonore Dietz (SPD)  
Ernst Gruner (FWG)  
Jürgen Kröger (SPD)  
Dr. Jürgen Fleischer (FWG)

Die CDU schlägt folgende Stellvertreter der wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen vor:

Peter Scholz  
Alexander von Griesheim

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nachdem die Stimmzettel für die durchzuführenden Wahlen vorbereitet sind, gibt Frau Karehnke den Inhalt der einzelnen Stimmzettel bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Stadtverordnetenvorsteherin in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Nach erfolgter Wahl werden folgende Wahlergebnisse festgestellt:

Nachdem der Stimmzettel für die durchzuführende Wahl vorbereitet ist, gibt die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Regina Karehnke den Inhalt des Stimmzettels bekannt. Zur Stimmabgabe werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung aufgerufen.

Nach der Wahl wird das folgende Ergebnis festgestellt.

Liste 1 (SPD, FWG und STIMME)	16 Stimmen	1 Vertreter
Liste 2 (CDU)	15 Stimmen	1 Vertreter

Somit sind gewählt:

Liste 1	Eleonore Dietz
Liste 2	Peter Scholz

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Gewählten, ob sie ihre Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt.

---

<p><b>15 . Wahl für die Verbandsversammlung der Verbände</b></p> <p><b>a) Zweckverband "Sozialstation häusliche Pflege Niddatal, Rosbach, Wöllstadt"</b></p> <p>- Vertreterinnen / Vertreter</p> <p>- Stellvertreterinnen / Stellvertreter</p> <p><b>b) Körperschaft des öffentlichen Rechts "ekom21 - KGRZ Hessen"</b></p> <p>- Vertreterin / Vertreter</p> <p>- Stellvertreterin / Stellvertreter</p>
---

Gemäß § 19 (3) der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung ist das Sitzungsende erreicht. Tagesordnungsordnungspunkt 15 wird nicht mehr behandelt.

---

Rosbach v. d. Höhe, den 17.05.2016

Regina Karehnke  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Vorsitz

Andreas Kraus  
Schriftführung

---